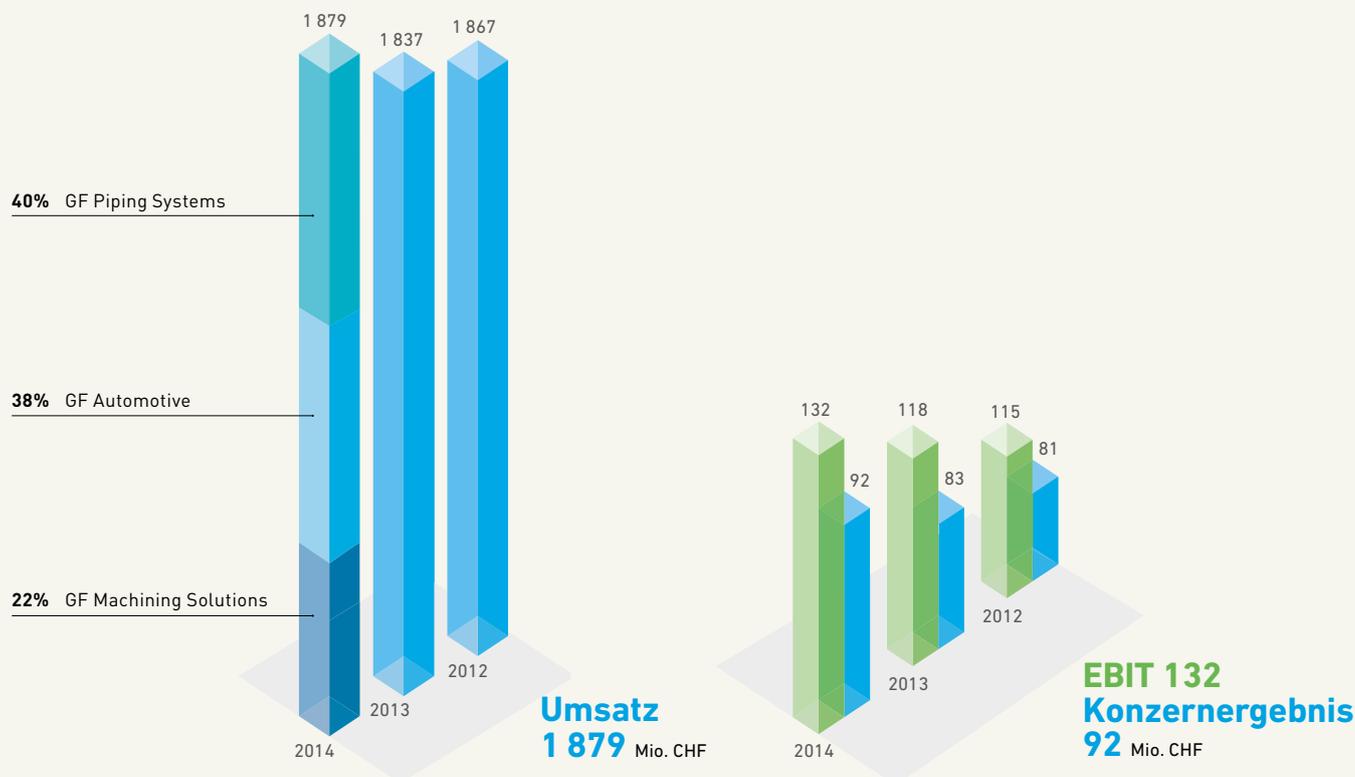


# Wir schaffen Wert für Sie

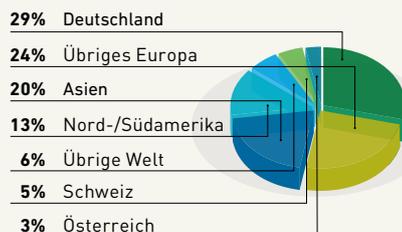
Halbjahresbericht 2014



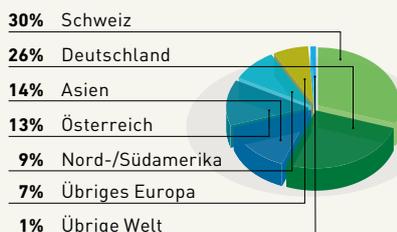
# Kennzahlen per 30. Juni 2014



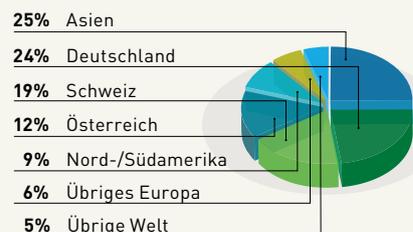
**Umsatz geografisch (in %)**  
(100% = CHF 1,88 Mia.)



**Bruttowertschöpfung geografisch (in %)**  
(100% = CHF 0,67 Mia.)



**Mitarbeitende geografisch (in %)**  
(100% = 13 801)



Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Automotive		GF Machining Solutions	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Auftragseingang	1 909	1 896	750	674	702	774	458	448
Umsatz	1 879	1 837	742	665	718	752	420	420
EBITDA	193	181	94	88	79	69	26	28
EBIT	132	118	70	67	49	35	20	22
Konzernergebnis	92	83						
Freier Cashflow	-64	7						
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,0	6,4	9,4	10,1	6,8	4,7	4,8	5,2
Return on Invested Capital (ROIC) %	17,2	14,5	16,5	16,7	21,1	14,4	12,4	13,3
Personalbestand	13 801	13 397	6 035	5 359	4 735	5 055	2 880	2 837

# Inhalt

- 4 Bericht an die Aktionäre

---

## Konzernrechnung

- 6 Bilanz
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Eigenkapitalnachweis
- 9 Geldflussrechnung
- 11 Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- 12 Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung
  
- 15 Wichtige Daten



# Produktivitätssteigerungen fördern profitables Wachstum

- Umsatz steigt organisch um 4%, 2% in CHF, auf CHF 1 879 Mio.
- Betriebsergebnis erhöht um 12% auf CHF 132 Mio.
- GF Piping Systems wird erstmals grösste Division von GF

GF hat den Umsatz im ersten Halbjahr um 2% gesteigert. Bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Devestitionen entspricht dies einer Zunahme um 4%, wobei Europa und China den grössten Beitrag leisteten. Alle drei Divisionen konnten ihren Umsatz in lokalen Währungen steigern.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 12% auf CHF 132 Mio., da die Werke besser ausgelastet waren als im Vorjahr und das 2013 lancierte Kostensenkungsprogramm seine volle Wirkung entfaltete. Bereinigt um verschiedene negative Währungseffekte, etwa im US Dollar und in der türkischen Lira, hätte der EBIT-Zuwachs über 20% betragen. Die EBIT-Marge (ROS) stieg auf 7,0% und die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) auf 17,2% gegenüber 6,4% beziehungsweise 14,5% im ersten Halbjahr 2013. Der ROIC erreichte in allen drei Divisionen zweistellige Werte und lag deutlich über den Kapitalkosten.

Das Konzernergebnis beläuft sich auf CHF 92 Mio. gegenüber CHF 83 Mio. in der Vorjahresperiode (+11%). Der Verkauf einer Landparzelle in Schaffhausen trug CHF 6 Mio. zu diesem Ergebnis bei. Der freie Cashflow vor Akquisitionen fällt mit –CHF 64 Mio. saisonbedingt tief aus. Für das zweite Halbjahr 2014 wird ein deutlich positiver Cashflow erwartet.

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich von 13 400 auf 13 800. Der Anstieg um 630 Mitarbeitende infolge der



Yves Serra, Präsident der Konzernleitung und Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats.

Akquisition von Hakan Plastik (Türkei) im Juli 2013 wurde teilweise durch die Devestition des Kokillenguss-Geschäfts in Herzogenburg (Österreich) im Januar 2014 kompensiert. Diese führte zu einer Reduktion von 340 Mitarbeitenden.

Trotz eines harten Winters in den USA und der anhaltenden Investitionsflaute in der Halbleiterindustrie steigerte **GF Piping Systems** den Umsatz um 12% auf CHF 742 Mio. Bereinigt um Akquisitionen und Währungseffekte beläuft sich das organische Wachstum auf 7%. Dieses stammt mehrheitlich aus Europa und China sowie guten Erfolgen in den Bereichen Haustechnik, Schiffbau und Kühlung.

Das Betriebsergebnis legte um 4% auf CHF 70 Mio. zu, gegenüber CHF 67 Mio. im Vorjahr. Das Wachstum beim Verkaufserlös glich negative Währungseffekte bei den Umsätzen in türkischer Lira und in US-Dollar aus.

GF Hakan Plastik erzielte ein starkes Umsatzwachstum, insbesondere in den Exportmärkten. Zudem wurden Massnahmen ergriffen, um das Fremdwährungs-Exposure deutlich zu senken und die Preise im Lokalmarkt zu erhöhen, mit dem Ziel, die Profitabilität im zweiten Halbjahr steigern zu können.

**GF Automotive** wies für das erste Halbjahr einen Umsatzrückgang auf CHF 718 Mio. aus. Bereinigt um Währungseffekte und Devestitionen entspricht dies einem organischen Wachstum von 1%. Das Produktionsvolumen

wurde zwar um 4% gesteigert, dies führte aber nur zu einer einprozentigen Umsatzsteigerung, da der Preisrückgang bei Metallen an die Kunden von GF Automotive weitergegeben wird. Die Division profitierte von einem leichten Aufschwung in der europäischen Automobilindustrie sowie einem starken Marktumfeld in China.

GF Automotive steigerte ihr Betriebsergebnis auf CHF 49 Mio. gegenüber CHF 35 Mio. im Vorjahr. Dieser Anstieg um 40% resultierte aus der besseren Auslastung der Produktionsstätten in Europa, der Portfolioanpassung und dem im 2013 lancierten Kostensenkungsprogramm.

**GF Machining Solutions** vergrösserte den Auftragseingang um 2% beziehungsweise um 5% in lokalen Währungen, hauptsächlich aufgrund der Konjunkturerholung in Europa sowie einem stabilen Bestellungseingang aus China. Der Umsatz entwickelte sich im ersten Halbjahr verhaltener als die Aufträge, da Lieferungen aus verschiedenen grossen Verträgen erst im zweiten Halbjahr erfolgen. In CHF entspricht dies einem Umsatz von CHF 420 Mio., er liegt damit auf Vorjahresniveau. In lokalen Währungen beträgt der Anstieg 3%.

Hauptsächlich infolge von Währungseffekten fiel das Betriebsergebnis von CHF 20 Mio. gegenüber CHF 22 Mio. im Vorjahr etwas geringer aus.

### Strategische Massnahmen zur Wertsteigerung und Reduzierung der Zyklizität

GF Piping Systems ist erstmals die grösste Division von GF. Durch diese wichtige Veränderung im Portfolio kann die Zyklizität des Konzerns insgesamt reduziert und die Profitabilität gesteigert werden.

GF Automotive ging Anfang Juli eine strategische und finanzielle Partnerschaft mit Meco Eckel ein, dem führenden deutschen Hersteller von Leichtmetall-Druckgussformen. Diese Partnerschaft erlaubt es, das Know-how in den Bereichen Formenbau und Komponentenherstellung zu bündeln, wovon die Kunden von GF profitieren. Der Abschluss der Transaktion dürfte in den nächsten Wochen erfolgen.

GF Machining Solutions erwarb Anfang Juli die Liechti Engineering AG, den führenden Spezialisten im Bereich 5-Achsen-Fräsmaschinen zur Herstellung von Schlüsselkomponenten für Flugzeugtriebwerke und Turbinen zur Energieerzeugung. Mit dieser Übernahme verstärkt GF Machining Solutions markant ihre Präsenz und ihr Produktportfolio im vielversprechenden und weniger zyklischen Luftfahrtsektor.

### Ausblick

Wir erwarten eine unterschiedliche Nachfrage mit einer leichten Erholung in Europa und eher geringen Wachstumsquoten in mehreren Ländern Asiens und Südamerikas. Trotz eines traditionell schwächeren zweiten Halbjahres erwarten wir jedoch für die kommenden sechs Monate ein vergleichbares Ergebnis wie in der ersten Jahreshälfte.

Der US-Markt von GF Piping Systems erholt sich allmählich von den schlechten Wetterbedingungen im ersten Quartal. GF Machining Solutions verfügt über einen hohen Auftragsbestand, und die Automobilbranche, einschliesslich des Lastwagensektors, dürfte das weitere Wachstum von GF Automotive begünstigen. Zudem steigern die beiden Akquisitionen von GF Automotive und GF Machining Solutions deren Wettbewerbsfähigkeit und dürften im zweiten Halbjahr sowohl einen Umsatz- als auch einen Gewinnbeitrag leisten.

GF hält an der Umsetzung seiner Strategie fest und wird die Produktivität in Europa laufend ausbauen und in Wachstumsmärkten expandieren. Die für 2015 formulierten Ziele eines ROIC von 16% bis 20% und eines ROS im Bereich von 8% bleiben unverändert.



**Andreas Koopmann**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Yves Serra**  
Präsident der  
Konzernleitung

# Konzernrechnung

## Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	30. Juni 2014	%	31. Dez. 2013	%
Flüssige Mittel		569		641	
Wertschriften		4		12	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		698		568	
Vorräte		682		647	
Forderungen aus Ertragssteuern		9		6	
Übrige Forderungen		54		63	
Geleistete Anzahlungen		25		16	
Rechnungsabgrenzungen		21		13	
Zum Verkauf stehende Aktiven				23	
<b>Umlaufvermögen</b>	(2.1)	<b>2 062</b>	<b>65</b>	1 989	64
Betriebliche Sachanlagen		933		965	
Nicht betriebliche Liegenschaften		49		43	
Immaterielle Anlagen		23		23	
Latente Steueraktiven		88		90	
Übrige Finanzanlagen		18		16	
<b>Anlagevermögen</b>	(2.2)	<b>1 111</b>	<b>35</b>	1 137	36
<b>Aktiven</b>		<b>3 173</b>	<b>100</b>	3 126	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		397		421	
Anleihen	(2.4)	300		300	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	147		149	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen		25		26	
Übrige Verbindlichkeiten		137		60	
Erhaltene Anzahlungen		41		47	
Laufende Steuerverpflichtungen		45		43	
Rückstellungen		34		38	
Rechnungsabgrenzungen		191		175	
Zum Verkauf stehende Verbindlichkeiten				23	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 317</b>	<b>42</b>	1 282	41
Anleihen	(2.4)	497		496	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	34		34	
Personalvorsorgeverpflichtungen		130		128	
Übrige Verbindlichkeiten		48		46	
Rückstellungen		120		120	
Latente Steuerverpflichtungen		40		42	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>869</b>	<b>27</b>	866	28
<b>Fremdkapital</b>	(2.3)	<b>2 186</b>	<b>69</b>	2 148	69
Aktienkapital		4		41	
Kapitalreserven (Agio)		32		60	
Eigene Aktien		-8		-9	
Gewinnreserven		918		843	
<b>Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG</b>		<b>946</b>	<b>30</b>	935	30
Minderheitsanteile		41	1	43	1
<b>Eigenkapital</b>	(2.5)	<b>987</b>	<b>31</b>	978	31
<b>Passiven</b>		<b>3 173</b>	<b>100</b>	3 126	100

# Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan. – Juni		Jan. – Juni	
		2014	%	2013	%
<b>Umsatz</b>	(3.1)	<b>1 879</b>	<b>100</b>	1 837	100
Übriger betrieblicher Ertrag		19		17	
<b>Ertrag</b>		<b>1 898</b>	<b>101</b>	1 854	101
Material- und Warenaufwand		-893		-874	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-12		-16	
Betriebsaufwand		-327		-324	
<b>Bruttowertschöpfung</b>		<b>666</b>	<b>35</b>	640	35
Personalaufwand		-473		-459	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-60		-61	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-1		-2	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	(3.2)	<b>132</b>	<b>7</b>	118	6
Zinsertrag	(3.3)	1		1	
Zinsaufwand	(3.3)	-20		-16	
Übriger Finanzerfolg	(3.3)	-3			
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>110</b>	<b>6</b>	103	6
Betriebsfremdes Ergebnis		6		1	
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>116</b>	<b>6</b>	104	6
Ertragssteuern	(3.3)	-24		-21	
<b>Konzernergebnis</b>	(3.4)	<b>92</b>	<b>5</b>	83	5
– Davon Aktionäre Georg Fischer AG		88		80	
– Davon Minderheitsanteile		4		3	
Gewinn je Aktie in CHF	(3.4)	22		20	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	(3.4)	22		20	

# Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agio)	Eigene Aktien	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital	
	<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>41</b>	<b>121</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-11</b>	<b>794</b>	<b>778</b>	<b>935</b>	<b>44</b>	<b>979</b>	
	<b>Konzernergebnis</b>						<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	
	In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen				22			22	22		22	
	Veränderungen aus											
	Cashflow Hedges					-7		-7	-7		-7	
	Verkauf eigener Aktien		1	2					3		3	
	Aktienbezogene Vergütung			3					3		3	
	Dividenden		-62						-62	-5	-67	
	<b>Stand 30. Juni 2013</b>	(2.5)	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>17</b>	<b>-18</b>	<b>874</b>	<b>873</b>	<b>974</b>	<b>42</b>	<b>1 016</b>	
	<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	(2.5)	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>-9</b>	<b>-3</b>	<b>-17</b>	<b>863</b>	<b>843</b>	<b>935</b>	<b>43</b>	<b>978</b>
	<b>Konzernergebnis</b>						<b>88</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	
	In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen				-7			-7	-7	-1	-8	
	Veränderungen aus											
	Cashflow Hedges					-8		-8	-8		-8	
	Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital						5	5	5		5	
	Kauf eigener Aktien			-13					-13		-13	
	Verkauf eigener Aktien		1	9					10		10	
	Aktienbezogene Vergütung											
	- Übertragung für 2013			5				-5	-5			
	- Zuteilung für 2014							2	2		2	
	Nennwertreduktion		-37						-37		-37	
	Dividenden			-29					-29	-5	-34	
	<b>Stand 30. Juni 2014</b>	(2.5)	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>	<b>-25</b>	<b>953</b>	<b>918</b>	<b>946</b>	<b>41</b>	<b>987</b>

# Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan. – Juni 2014	Jan. – Juni 2013
Konzernergebnis		92	83
Ertragssteuern		24	21
Finanzergebnis		22	15
Abschreibungen und Amortisationen		61	63
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		9	10
Bildung Rückstellungen, netto		7	16
Verbrauch Rückstellungen		-13	-11
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-6	
Veränderung			
– Vorräte		-52	-47
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-137	-113
– Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		1	-22
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-18	42
– Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		17	20
Bezahlte Zinsen		-13	-12
Bezahlte Ertragssteuern		-21	-23
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-27</b>	<b>42</b>
Erwerb			
– Sachanlagen		-42	-32
– Immaterielle Anlagen		-2	-3
– Übrige Finanzanlagen		-1	-2
Veräusserungen			
– Sachanlagen		7	1
– Immaterielle Anlagen		1	
Käufe/Veräusserungen Wertschriften		-1	
Cashflow aus Akquisitionen			
Cashflow aus Devestitionen			
Erhaltene Zinsen		1	1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-37</b>	<b>-35</b>
<b>Freier Cashflow</b>	(4)	<b>-64</b>	<b>7</b>
Kauf eigener Aktien		-13	
Verkauf eigener Aktien		10	3
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG			-62
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-5	-5
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		7	4
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-3	-4
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-3	1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-7</b>	<b>-63</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-1	3
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-72</b>	<b>-53</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		641	330
<b>Flüssige Mittel Ende Periode<sup>1</sup></b>		<b>569</b>	<b>277</b>

1 Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 394 Mio. (Vorjahr: CHF 262 Mio.), Festgelder: CHF 175 Mio. (Vorjahr: CHF 15 Mio.).

+ Auf uns können  
Sie zählen



# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

**Rechnungslegung //** Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die Vorschriften von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» werden vorzeitig angewendet. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 (nachfolgend Berichtsperiode) und wurde am 11. Juli 2014 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

**Konsolidierung //** Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

# Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	GF Piping Systems		GF Automotive		GF Machining Solutions		Total Segmente	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
<b>Auftragseingang</b>	<b>750</b>	674	<b>702</b>	774	<b>458</b>	448	<b>1 909</b>	1 896
<b>Auftragsbestand</b>	<b>67</b>	80	<b>345</b>	379	<b>169</b>	180	<b>581</b>	638
<b>Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>742</b>	665	<b>718</b>	752	<b>420</b>	420	<b>1 880</b>	1 837
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>70</b>	67	<b>49</b>	35	<b>20</b>	22	<b>139</b>	124
<b>Return on Sales (EBIT-Marge) %</b>	<b>9,4</b>	10,1	<b>6,8</b>	4,7	<b>4,8</b>	5,2		

1 Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

## Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	2014	2013
<b>Umsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1 880	1 837
<b>Konsolidierter Umsatz</b>	<b>1 879</b>	1 837
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	139	124
Übriges betriebliches Ergebnis (EBIT)	-7	-6
<b>Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>132</b>	118

### 1 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode wurde die Georg Fischer Kokillenguss GmbH in Herzogenburg (Österreich), durch die Division GF Automotive im Rahmen eines Management-Buy-outs verkauft. Die devestierte Gesellschaft verfügte über einen Jahresumsatz von CHF 75 Mio.

### 2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zu Ende 2013 leicht um CHF 47 Mio. auf CHF 3,17 Mia. erhöht. Die Zunahme ist auf die saisonale Veränderung des Umlaufvermögens zurückzuführen. Das Anlagevermögen hat demgegenüber abgenommen, da im ersten Halbjahr noch keine grösseren Investitionen getätigt worden sind. Der Währungseffekt auf die Bilanzpositionen stammt weitgehend aus der Schwäche des US-Dollars und der asiatischen Währungen, die weitgehend dem US-Dollar folgen. Die Bilanzsumme wurde durch den Währungseffekt um rund CHF 15 Mio. verringert.

**2.1 Umlaufvermögen //** Das Umlaufvermögen ist um CHF 73 Mio. auf CHF 2,06 Mia. angestiegen. Die Kundenforderungen haben sich um CHF 130 Mio. auf CHF 698 Mio. erhöht. Auch die Vorräte haben um CHF 35 Mio. auf CHF 682 Mio. zugenommen. Das Wachstum des Umlaufvermögens entspricht der üblichen Saisonalität. Durch den Aufbau der Forderungen und der Vorräte haben die flüssigen Mittel um CHF 72 Mio. auf CHF 569 Mio. abgenommen. Die «Zum Verkauf stehenden Aktiven» im Wert von CHF 23 Mio. sind durch die Devestition der Kokillengießerei in Herzogenburg (Österreich), weggefallen.

**2.2 Anlagevermögen //** Das Anlagevermögen hat sich leicht um CHF 26 Mio. verringert und beträgt nun CHF 1,11 Mia. Den Investitionen in den ersten sechs Monaten von CHF 42 Mio. standen Abschreibungen in der Höhe von CHF 61 Mio. gegenüber. Zusätzlich haben die Veränderungen der Fremdwährungen das Anlagevermögen um CHF 7 Mio. reduziert.

**2.3 Fremdkapital //** Das Fremdkapital hat sich um CHF 38 Mio. auf CHF 2,19 Mia. erhöht. Die Zunahme stammt ausschliesslich von der Veränderung im kurzfristigen Fremdkapital. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben saisonal um CHF 24 Mio. abgenommen. Hingegen haben die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 77 Mio. zugenommen. Die Zunahme ist grösstenteils auf die Umbuchung der Dividenden und der Nennwertreduktion aus dem Eigenkapital in Höhe von CHF 66 Mio. zurückzuführen. Das langfristige Fremdkapital ist in Summe bei CHF 869 Mio. nahezu gleich geblieben.

**2.4 Finanzierung //** In der Berichtsperiode wurden keine nennenswerten Finanzierungstransaktionen durchgeführt. Der Syndikatskredit über CHF 250 Mio. ist nach wie vor unbenützt und gewährleistet die notwendige Flexibilität bei allfälligen künftigen Akquisitionen. Die nächste grössere Fälligkeit ist die Rückzahlung der 4,5%-Obligationenanleihe 2009–2014 über CHF 300 Mio., die im September 2014 fällig wird. Diese Anleihe wurde bereits im September 2013 durch zwei Anleihen im Betrag von je CHF 150 Mio. und Laufzeiten von fünf und neun Jahren refinanziert.

### Nettoverschuldung

Mio. CHF	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
Finanzverbindlichkeiten	169	171
Anleihen	797	796
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	25	26
Übrige Verbindlichkeiten	12	12
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>1 003</b>	1 005
Wertschriften	4	12
Flüssige Mittel	569	641
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>430</b>	352

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2014 beträgt CHF 430 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 78 Mio. gegenüber Ende 2013. Der Anstieg resultiert aus dem negativen Freien Cashflow in Höhe von CHF 64 Mio., Dividenden an Minderheitsaktionäre in Höhe von CHF 5 Mio. sowie der negativen Zunahme der Bewertung der Cashflow Hedges in Höhe von CHF 8 Mio.

**2.5 Eigenkapital //** Das Eigenkapital hat sich gegenüber Ende 2013 um CHF 9 Mio. auf CHF 987 Mio. erhöht. Die Zunahme aus dem Reingewinn von CHF 92 Mio. wird grösstenteils durch die Dividende in Höhe von CHF 71 Mio. absorbiert. Die Gewinnausschüttung wurde erst Anfang Juli ausbezahlt, sie wurde jedoch unmittelbar nach dem Entscheid der Generalversammlung aus dem Eigenkapital ausgebucht. Die Währungseffekte haben das Eigenkapital um CHF 8 Mio. reduziert.

Die Eigenkapitalquote ist stabil bei 31% verblieben. Nach Rückzahlung der 4,5%-Anleihe 2009–2014 über CHF 300 Mio. im September wird die Eigenkapitalquote aufgrund der kürzeren Bilanz um rund 3 Prozentpunkte ansteigen.

### 3 Erfolgsrechnung

**3.1 Umsatz //** Der Umsatz konnte gesamthaft um CHF 42 Mio. auf CHF 1,88 Mia. gesteigert werden. Dies entspricht einem Anstieg um 2%. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass aus den Veränderungen aus dem Konsolidierungskreis netto CHF 20 Mio. dazugekommen sind. Die Währungsveränderungen haben den Umsatz um CHF 43 Mio. geschmälert. Das organische Wachstum beläuft sich auf 4%.

**3.2 Betriebliches Ergebnis (EBIT) //** Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich um CHF 14 Mio. auf CHF 132 Mio. verbessert. Daraus errechnet sich eine EBIT-Marge von 7,0%, was einer Verbesserung um 0,6 Prozentpunkte entspricht. GF Piping Systems erlitt durch Fremdwährungseffekte wie auch durch die Akquisition von Hakan Plastik in der Türkei eine Margenverwässerung, da diese Gesellschaft in den ersten sechs Monaten keinen Beitrag an den EBIT lieferte. Die EBIT-Marge reduzierte sich von 10,1% auf 9,4%. GF Automotive konnte die Ertragskraft dank Effekten aus dem Kostensenkungsprogramm von 2013 und der Bereinigung im Portfolio klar verbessern, was sich in einer um 2,1 Prozentpunkte auf 6,8% verbesserten EBIT-Marge niederschlägt. GF Machining Solutions konnte bei gleichem Volumen wie im Vorjahr die Profitabilität vor allem aufgrund schwächerer Fremdwährungen nicht halten. Die EBIT-Marge reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 4,8%.

Der Währungseinfluss auf den konsolidierten EBIT ist negativ mit CHF 6 Mio.

**3.3 Finanzergebnis und Steuern //** Der Zinsaufwand beläuft sich auf CHF 20 Mio., er ist um CHF 4 Mio. angestiegen. Dies ist praktisch ausschliesslich auf die frühzeitige Refinanzierung der 4,5%-Anleihe über CHF 300 Mio. zurückzuführen.

Im «Betriebsfremden Ergebnis» ist ein Verkaufsgewinn aus einem veräusserten Grundstück in Höhe von rund CHF 6 Mio. enthalten.

Die Steuerquote ist wie erwartet nochmals leicht auf 21% angestiegen. Die Steuern betragen CHF 24 Mio.

**3.4 Konzernergebnis und Gewinn je Aktie //** Das Konzernergebnis konnte um CHF 9 Mio. auf CHF 92 Mio. gesteigert werden. Der Gewinn je Aktie hat sich um CHF 2 auf CHF 22 verbessert.

#### 4 Freier Cashflow

Der Freie Cashflow ist mit CHF 64 Mio. negativ. Ein stark negativer Freier Cashflow am Ende des ersten Halbjahres ist aufgrund der ausgeprägten Saisonalität der Mittelbeanspruchung nicht aussergewöhnlich.

Die Investitionen in betriebliche Sachanlagen belaufen sich im ersten Semester auf vergleichsweise tiefe CHF 42 Mio. Für das ganze Jahr 2014 wird von Investitionen in Höhe von CHF 150 bis 160 Mio. ausgegangen.

#### 5 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2014 und dem 11. Juli 2014 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Nach dem Bilanzstichtag wurden zwei Akquisitionen durchgeführt und publiziert. Am 4. Juli wurde die Übernahme der Liechi Engineering AG, in Langnau (Schweiz), bekanntgegeben. Diese Gesellschaft stellt Fräsmaschinen zur Produktion von Turbinenschaufeln im Luftfahrt- und Energiebereich her. Sie erzielte 2013 einen Umsatz von rund CHF 50 Mio. Die Liechi Engineering AG wird in die Division GF Machining Solutions integriert.

Am 9. Juli wurde die Übernahme von 51% der Geschäftsanteile an der Meco Eckel GmbH & Co. KG, in Biedenkopf-Wallau (Deutschland), veröffentlicht. Meco Eckel produziert Formen für den Aluminiumdruckguss. Im Formenbau liegt ein wesentlicher Teil des Know-hows für die Herstellung von Druckgussteilen. Meco Eckel erreichte 2013 einen Umsatz von rund CHF 40 Mio. Diese Firma wird in die Division GF Automotive eingegliedert werden. Die Transaktion bedarf für den Vollzug noch der Zustimmung des deutschen Kartellamtes.

#### 6 Fremdwährungskurse

CHF		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		Jan. – Juni 2014	Jan. – Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2013
1	CNY	0,145	0,151	0,144	0,154
1	EUR	1,222	1,229	1,216	1,235
1	GBP	1,486	1,447	1,516	1,443
1	TRY	0,412	0,517	0,419	0,493
1	USD	0,891	0,937	0,891	0,946
100	JPY	0,870	0,983	0,879	0,957
100	SEK	13,651	14,421	13,223	14,095

# Wichtige Daten

## 2015

24. Februar // Geschäftsbericht 2014, Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz

18. März // Generalversammlung des Geschäftsjahres 2014

17. Juli // Halbjahresbericht 2015

### Investor Relations

#### Daniel Bösigler

Tel.: +41 (0) 52 631 21 12

Fax: +41 (0) 52 631 28 16

daniel.boesiger@georgfischer.com

### Konzern-Kommunikation

#### Beat Römer

Tel.: +41 (0) 52 631 26 77

Fax: +41 (0) 52 631 28 63

beat.roemer@georgfischer.com



### Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2014 der Georg Fischer AG ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die deutsche Version als verbindlich.

Titelbild und Seite 10: Mitarbeitende der Georg Fischer AG

### Impressum

**Herausgeberin:** Georg Fischer AG

**Redaktion:** Georg Fischer AG, Corporate Development

**Publishing System:** ns.publish by Multimedia Solutions AG

**Gestaltung:** Markenfels AG

**Fotos:** Nik Hunger, Marinus Van Breugel

**Übersetzung:** BMP Translations AG

**Korrektorat:** Wort-Satz-Text.Rosanna Carbone

**Druck:** Neidhart + Schön AG



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral  
Druck | 10: 53222-1407-1001

Georg Fischer AG  
Amsler-Laffon-Strasse 9  
8201 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11  
[www.georgfischer.com](http://www.georgfischer.com)

